

## Frühlingserwachen...

... werden Sie jetzt aktiv!

Wie ein dichter, frisch-grüner Teppich – so soll er sein, Ihr Rasen.

Doch unter den Strapazen des Winters hat er gelitten und benötigt jetzt Starthilfe!

Wenn die Gräser nach den ersten wärmeren Tagen langsam wieder aktiv werden und erste junge grüne Spitzen austreiben, ist die Winterruhe vorbei. Jetzt ist einiges zu tun:

- Kehren Sie abgestorbene Blatt- und Stengelteile ab, z.B. mit einem Gartenbesen oder Rechen. Der Boden kann wieder besser atmen, die Gräser bekommen das benötigte Licht. Und das Wichtigste: Nährstoffe und Wasser dringen besser zu den Wurzeln durch.
- Sorgen Sie für optimale Ernährung, denn mit Beginn der Wachstumsperiode - standortabhängig März bis Mitte April - setzt ein hoher Nährstoffbedarf ein: Zeit für die schnell wirkende Frühjahrsdüngung! Ihr Rasen dankt es Ihnen durch dichtes Wachstum und gesundes Grün, das Unkräutern wenig Chancen lässt.  
Speziell abgestimmte Rasendünger erhalten Sie bei Ihrem Garten- u. Landschaftsbauer sowie im Fachhandel.
- Vergessen Sie das Mähen nicht! Damit Ihr Rasen dicht in die Breite statt in die Höhe wächst, sollten Sie nun wieder beginnen, ihn 1-2 Mal pro Woche auf eine Höhe von 3,5 bis 5 cm zu kürzen. Ist Ihr Rasen einmal deutlich höher gewachsen, kürzen Sie ihn schrittweise und nie um mehr als 1/3 der Wuchshöhe.



- Durstig nicht nur im Hochsommer: Achten Sie generell bei anhaltender Trockenheit auf eine ausreichende Wasserzufuhr. Wässern Sie 1-2x wöchentlich bis ca. 15 cm Bodentiefe (Spatenprobe). So wurzelt Ihr Rasen tiefer und wird somit weniger empfindlich gegenüber kurzfristiger oberflächlicher Trockenheit.
- Vertikutieren lässt Ihren Rasen aufatmen, ist aber nur bei stark vermoosten oder verfilzten Rasenflächen nötig: die scharfen Messer entfernen Rasenfilz, Moos und flach wurzelnde Unkräuter, die Wasser und Nährstoffe hindern, zu den Wurzeln vorzudringen. Indem dabei auch Blatt und Stengelteile abgetrennt werden, werden die Gräser angeregt, neue Triebe und Blätter zu bilden. Damit diese Prozesse in Gang kommen können, sind vegetationsfreundliche Temperaturen und gute Nährstoffversorgung notwendig. Ideal ist daher, wenn Sie ca. 10 Tage nach Ausbringen der Frühjahrsdüngung vertikutieren. Achten Sie darauf, dass die Vertikutiermesser nicht in den Boden arbeiten und entfernen Sie das Vertikutiergut sorgfältig.
- Manchmal kommt es über den Winter zu Kahlstellen, die Sie nun ausbessern können. Eine Option ist das Nachsäen. Achten Sie auf hochwertige Regenerationssaaten! Bedecken Sie die Saat leicht mit Erde und halten Sie sie bis zum Aufgehen feucht. Die Stellen sollten nicht betreten werden. Einfacher und deutlich schneller geht es übrigens mit Rollrasen, der sofort dicht und kräftig und nach 2-4 Wochen fest verwurzelt ist.

*Gutes Gelingen wünscht:*